



VERNILUX Aqua Decklack für innen

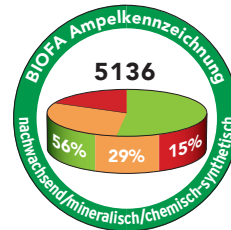
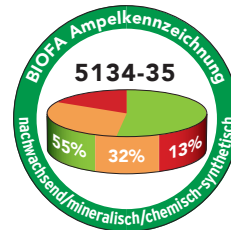
weiß 5135, 5136: 375 ml - 1 l - 2,5 l - 5 l
farbig 5134: 375 ml - 1 l - 2,5 l



**Natürlicher Lack für Möbel, Türen, Geländer und Innenausbau.
Für Holzoberflächen sowie für mit Rostschutz vorbehandelte Metalle,
Heizkörper und Heizungsrohre.**

- volldeklariert und emissionsarm
- aus natürlichen Rohstoffen
- lösemittelfrei
- 5135, 5134 seidenmatt / 5136 seidenglänzend
- wasserverdünnbar
- widerstandsfähig
- sehr gut haftend und hochdeckend
- schmutz- und wasserabweisend
- schweiß- und speichelecht
- erfüllt die Spielzeugnorm EN 71-3

- hoher Anteil an nachwachsenden Rohstoffen
- schnelle Trocknung
- geruchsarm
- vergiftungsarm



Eigenschaften:

BIOFA VERNILUX Aqua ist ein wasserverdünnbarer, widerstandsfähiger und wasserabweisender Innenlack. Er besitzt eine gute Haftung und ein hohes Deckvermögen.

Der Lack eignet sich für alle Hölzer im Innenbereich wie z.B. Türen, Geländer, Möbel, Innenausbau etc. Auch für Metalluntergründe sowie Heizkörper und Heizungsrohre nach entsprechender Vorbehandlung geeignet. Erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Kinderspielzeug) sowie die DIN 53160 (Schweiß- und Speichelechtigkeit). BIOFA VERNILUX Aqua kann ab Werk nach dem RAL-Farbfächer in vielen verschiedenen Farbtönen abgetönt werden.

Inhaltsstoffe:

Wasser, Bindemittlemulsion auf Basis Sojaölfettsäure, Titandioxid, Kreide, Talk, mehrwertiger Alkohol, Mattierungsmittel (nur im 5135, 5134), Pigmente je nach Farbton, Netzmittel, Quellton, Entschäumer, Zink- und Eisen-Trockner, Oberflächenadditiv.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung: Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 12%), tragfähig und frei von Verunreinigungen sein. Alte lose Farbschichten entfernen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropen-



hölzer (z.B. Framire) vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, gut trocknen lassen. Endschliff ab P 120.

2. Grundanstrich: Unbehandelte Holzuntergründe mit BIOFA Vorlack Aqua 1211, korrosionsgefährdete Metallteile, Zink und verzinkte Untergründe mit geeigneter Rostschutzfarbe grundieren. Nach vollständiger Trocknung mit P 180-220 schleifen.

3. Zwischen- und Schlussanstrich: Lack gründlich aufrühren. Kann bei Bedarf mit 3-5% Wasser verdünnt werden. Dann mit Pinsel oder Rolle zwei Schichten (70-80 µm Nassschichtstärke pro Schicht) auftragen. Nur weiche, langhaarige, gesplisste Acryllackpinsel bzw. BIOFA Mikrofaser Lackwalzen verwenden. Zwischen den Schichten mit Körnung P 220 zwischenschleifen.

Zur Verarbeitung im Spritzverfahren den Lack mit 5-10% Wasser verdünnen und Spritzparameter wie Druck, Düsendurchmesser, etc. der jeweiligen Spritz- und Verfahrensart anpassen.

Heizkörper und Heizungsrohre: Untergründe gründlich reinigen, Rost und Schmutz entfernen, matt schleifen und gut entstauben. Dann mit geeigneter Rostschutzfarbe vorstreichen. Galvanisierte Untergründe mit einer geeigneten Grundierung vorbehandeln. Zwei Schichten VERNILUX Aqua mit Zwischenschliff aufbringen. Die Heizkörper und Rohre nur in kaltem Zustand streichen. Erst 2 Wochen nach dem letzten Auftrag die Heizung wieder in Betrieb nehmen.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen. Angetrocknete Pinsel oder Rollen mind. 24 Std. im Pinselreiniger stehen lassen.

Wichtig:

Vorversuche durchführen! Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Nicht unter 12°C und einer Luftfeuchtigkeit die höher als 80% liegt, verarbeiten! Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.

Achtung! Bei Streichpausen das Werkzeug im Lack stehen lassen. Nicht ausspülen oder in Wasser aufbewahren.

Werkzeug-Empfehlung:



- 1. 009909 / 009910 /** Flachpinsel 40 mm / 60 mm für wässrige Produkte
- 2. 009935** Lackier-Ringpinsel 28 mm
- 3. 009951 / 009980 / 009982** Lackwalze Mikrofaser
100 mm / 180 mm / 250 mm
- 4. 009952 / 009996 / 009954** Walzenbügel für
100-120 mm / 180-200 mm / 250-270 mm Walze
- 5. 009973** Stiel für Lackwalze
- 6. 0600** BIOFA Pinselreiniger zum Reinigen der Arbeitsgeräte

Trocknung:

Nach 6-8 Std. staubtrocken, nach 16-24 Std. schleif- und überstreichbar (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 7 Tagen ist der Lack durchgetrocknet.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Streichen/Rollen: ca. 60-80 ml/m² bzw. 12 -16 m²/l.

Lagerung:

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Die Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Lack evtl. durchsieben!

Gebinde:

Innenlackierte Weißblechdose/-eimer

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

EAK-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzverarbeitung geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/P2) und Schutzbrille tragen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/d): 130 g/l (2010)
5134-5136 enthalten max. 12 g/l VOC.

GISCODE: BSW10

Stand: 16.08.2023